

S.102f.
(O.Heilig)

Item ein pfert das vernagelt oder verspissett ist oder in ein nagell gedretten hot, Das seggen also: Die heiligen drej nagell die kristu Jhesu durch hend vnd füs wurden geschlagen, die wollen diesem pferts nagell stiches dis verspis den vnd dis vernagelten büssen. Das sej wor in Jhesus namen amen. Vnd wan du dise segnung geseget host, So soltu legen dein daumen beide vff den nagell stich kreucz weis vber ein vnd sprich dann diese segnung drej werbe; dornoch v $\widehat{p}r$ $\widehat{n}r$ vnd v aue $\widehat{m}ra$ den heiligen funff wunden vnser herren Jhesu cristj zu lobe vnd zu ere vnd los es dan furt gen, wohien es zu gen hot.

(Heidelberg, Cod.Pal.Germ.255, f.173b², 16.Jh.)